

TARIFPOLITISCHER MONATSBERICHT

Juni 2019

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

1-2

TARIFVERTRAGSFORDERUNGEN

3-7

unter anderem:

- | | |
|--|---|
| – Tarifgemeinschaft Energie (u. a. E.ON) | 3 |
| – Energieversorgung | 3 |
| – Kfz-Handwerk | 4 |
| – Feinkeramische Industrie | 5 |
| – Kunststoff verarbeitende Industrie | 5 |
| – Bäckerhandwerk | 6 |
| – Wohnungs- und Immobilienwirtschaft | 7 |

TARIFVERTRAGSABSCHLÜSSE

8-13

unter anderem:

- | | |
|--|----|
| – Sektkellereien, Brennereien, Spirituosenbetriebe | 9 |
| – Süßwarenindustrie | 9 |
| – Obst- und Gemüse verarbeitende Industrie | 9 |
| – Cigarettenindustrie | 10 |
| – Bäckerhandwerk | 10 |
| – Deutsche Seehafenbetriebe | 11 |
| – Hotel- und Gaststättengewerbe | 12 |
| – Privathaushalte | 12 |
| – Abfallwirtschaft | 12 |

Redaktionsschluss: 10. Juni 2019

Impressum

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI)
der Hans-Böckler-Stiftung
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Telefon +49 211 7778-239
Telefax +49 211 7778-4239

www.boeckler.de
www.wsi.de

Kontakt

Prof. Dr. Thorsten Schulten
Thorsten.Schulten@boeckler.de

Autoren:

Götz Bauer, Merle Föhr, Ulrich Schmidt, Andrea Taube, Monika Wollensack und
Jasmina Ziouziou (Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter WSI-Tarifarchiv)

Redaktion:

Marion Frömming

Tarifpolitischer Monatsbericht (Internet) ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Tarifverträge

ETV = Entgelttarifvertrag

ERTV = Entgeltrahmentarifvertrag

GRTV = Gehaltsrahmentarifvertrag

GTV = Gehaltstarifvertrag

LRTV = Lohnrahmentarifvertrag

LTV = Lohntarifvertrag

MTV = Manteltarifvertrag

RTV = Rahmentarifvertrag

TV = Tarifvertrag

Verg.TV = Vergütungstarifvertrag

Gewerkschaften

IG BAU = IG Bauen-Agrar-Umwelt

IG BCE = IG Bergbau, Chemie, Energie

GEW = Gew. Erziehung und Wissenschaft

IGM = IG Metall

NGG = Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten

GdP = Gew. der Polizei

EVG = Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft

ver.di = Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Tarifbestimmungen

AG = Arbeitgeber

AN = ArbeitnehmerInnen

Ang. = Angestellte

Arb. = ArbeiterInnen

AT = Arbeitstage

Ausz. = Auszubildende

Ausl. = Auslösung

AV = Ausbildungsvergütung

AZ = Arbeitszeit

Bj. = Berufsjahre

BZ = Betriebszugehörigkeit

Entg. = Entgelt

EFZ = Entgeltfortzahlung

Geh. = Gehalt

Gr. = Gruppe

LGr. = Lohngruppe

Lj. = Lebensjahr

MA = Mehrarbeit

ME = Monatseinkommen

Qual. = Qualifikation

Ratio = Rationalisierungsschutzbestimmungen

S = Sonstige Bestimmungen

SZ = Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)

Url. = Urlaub

UE = Urlaubsentgelt

U-Geld = (zusätzliches) Urlaubsgeld

UT = Urlaubstage

VermL = Vermögenswirksame Leistungen

WAZ = Wochenarbeitszeit

WT = Werktage

W-Geld = Weihnachtsgeld

Z = Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

1. Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluss vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
2. Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenterhöhungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
3. Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
4. Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhalt

Das Wichtigste in Kürze	1
Tarifforderungen	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3
Investitionsgütergewerbe	4
Verbrauchsgütergewerbe	5
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	6
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck	7
Tarifabschlüsse	
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	8
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	11
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck	12
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	13
Aktuelle Publikationen	14

Das Wichtigste in Kürze

Investitionsgütergewerbe

Auch die 4. Gesprächsrunde am 21. Mai zur Angleichung der Wochenarbeitszeit in den Tarifgebieten der **Metall- und Elektroindustrie in Ostdeutschland** an Westdeutschland verlief ohne Ergebnis. Mit betrieblichen Aktivitäten haben die Beschäftigten im Vorfeld versucht, den Druck auf die Arbeitgeber zu erhöhen. Die Gespräche werden am 11. Juni fortgesetzt.

In der 2. Verhandlungsrunde im **Kfz-Handwerk in Bayern** am 16. Mai legten die Arbeitgeber ein erstes Angebot vor. Dieses sah u. a. 2 Erhöhungsschritte von 2,3 und 2,0 % für eine Laufzeit von 24 Monaten vor. Für die Auszubildenden boten sie 30 € je Ausbildungsjahr. Die IG Metall lehnte das Angebot als unzureichend ab. Für den 13. Juni ist die Fortsetzung der Verhandlungen vorgesehen. Ein ungewöhnliches Vorgehen konstatierte die IG Metall den Arbeitgebern in **Hessen** anlässlich der 1. Verhandlung am 23. Mai, in welcher sie zeitgleich 2 Angebotsvarianten vorlegten. In der Variante 1 sollten die Vergütungen bei einer Laufzeit von 24 Monaten um 2,3 und 2,0 % erhöht und die Ausbildungsvergütungen um 30 bzw. 20 € angehoben werden, jeweils ab August 2019 und Oktober 2020. Die 2. Variante sah eine Erhöhung von jew. 2,0 % ab August 2019 und Oktober 2020/2021 vor, Auszubildende +30/20/20 € zu den gleichen Erhöhungszeitpunkten bei einer Laufzeit von 36 Monaten. Die 2. Runde in Hessen ist für den 18. Juni angesetzt. In **Nordrhein-Westfalen** und **Baden-Württemberg** geht es bereits am 14. Juni in die 2. Verhandlungsrunde. Begleitet wurde die Tarifrunde von Demonstrationen und Warnstreiks, an denen sich bundesweit knapp 12.000 Beschäftigte beteiligten.

Handel

In den regionalen Tarifverhandlungen im **Groß- und Außenhandel** liegen mittlerweile in nahezu allen Tarifbereichen erste Angebote der Arbeitgeber vor. In der **Pfalz** machten am 13. Mai die Arbeitgeber das erste Angebot der Tarifrunde von 2,0 und 1,0 % ab 2019/2020 mit einer noch unbestimmten Zahl von Nullmonaten sowie der Forderung nach einer Öffnungsklausel zur zeitlich versetzten Übernahme in den Betrieben bei einer Laufzeit von 24 Monaten. Dies hat ver.di als völlig unzureichend zurückgewiesen. In nahezu allen Tarifbereichen liegen ähnliche Angebote der Arbeitgeber vor, teilweise mit ausdrücklicher Ablehnung der von ver.di geforderten gemeinsamen Beantragung der Allgemeinverbindlichkeit der Tarifverträge. Lediglich in **Rheinland-Rheinhessen** und im Saarland gab es noch gar kein Angebot. Während **Baden-Württemberg** am 27. Juni bereits in die 4. Verhandlungsrunde geht, stehen bei etwa der Hälfte der Tarifgebiete erst die 2. Verhandlungen im Laufe des Junis an. **Nordrhein-Westfalen** und **Sachsen-Anhalt** gehen am 26. Juni bzw. 5. Juli in die 3. Verhandlungsrunde. Seit mehreren Wochen werden die Tarifverhandlungen von betrieblichen Aktionen und Warnstreiks begleitet.

In den im Berichtszeitraum stattgefundenen regionalen Tarifverhandlungen im **Einzelhandel** legten die Arbeitgeber ihr in der 2. Verhandlungsrunde in Baden-Württemberg präsentiertes Angebot wiederholt vor (s. MB Mai 2019), welches von ver.di jeweils als völlig unzureichend zurückgewiesen wurde. Die 3. Verhandlung in **Nordrhein-Westfalen** am 6. Juni brachte als Ergebnis ein um jeweils 0,2 Prozentpunkte nachgebessertes Angebot: 1,7 % und 1,2 % jeweils ab Mai 2019 bzw. 2020 bei einer Laufzeit von 24 Monaten. Des Weiteren sind die Arbeitgeber bereit, über die geforderte überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen nachzudenken. Zu einer von ver.di ebenfalls geforderten überproportionalen Erhöhung der unteren

Vergütungsgruppen und gemeinsamen Beantragung der Allgemeinverbindlichkeit der Tarifverträge gab es keine Offerte. Ver.di hat das Angebot als inakzeptabel bezeichnet und abgelehnt. Die Verhandlungen werden am 1. Juli fortgesetzt. Unter anderem am 12. und 14. Juni stehen die nächsten regionalen Verhandlungen in **Baden-Württemberg** bzw. **Bayern** an. Bereits seit mehreren Wochen kam es begleitend zur Tarifrunde immer wieder zu Aktionen und Warnstreiks.

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Vor der **4. Verhandlungsrounde** für die Beschäftigten des **Bankgewerbes** am 20. Mai beteiligten sich rund 20.000 Beschäftigte an Warnstreiks. Die Arbeitgeber legten ein neues Angebot vor, welches von ver.di als "erneuter Schlag ins Gesicht" kommentiert wurde. Nach 6 Nullmonaten sollten die Entgelte um 1,7/1,2/1,2 % ab August 2019/20/21 steigen. Dies würde laut ver.di bei einer 36-monatigen Laufzeit eine durchschnittliche Erhöhung von 1,16 % bedeuten und das bei einer Inflationsrate von 2,0 % im April. Gesprächsbereit zeigten sich die Arbeitgeber lediglich bezüglich der Übernahme Ausgebildeter und einer Qualifizierungsregelung für alle Beschäftigten. Zunächst wurde kein neuer Verhandlungstermin vereinbart. Dann einigten sich die Tarifvertragsparteien auf einen 5. Verhandlungstermin am 3. Juli. Ver.di erwartet ein deutlich verbessertes Angebot und wird vom 18. bis 28. Juni zu einer 3. Warnstreikwelle in fast allen Bundesländern aufrufen.

Letzte Meldung:

Tarifeinigung in der **Süßwarenindustrie Nordrhein-Westfalen** am 12. Juni: Erhöhung der Entgelte um 3,0 % ab 1. April 2019, 2,6 % Stufenerhöhung ab 1. April 2020.

Abschluss im **Kfz-Handwerk in Bayern** in der 3. Runde am 13. Juni: Nach einem Nullmonat (Juni) 2,7 und 2,6 % ab Juli 2019 bzw. 2020, mindestens jedoch jeweils 80 €. Die Laufzeit beträgt 24 Monate bis zum 31. Mai 2021.

Eine ausführliche Berichterstattung erfolgt im nächsten Monatsbericht.

Tarifforderungen

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	Arbeitnehmer	Tarif-bestimmung	pers. Geltungs- bereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE ver.di	Tarifgemeinschaft Energie (u. a. E.ON)	20.000	Entg.	AN	30.06.19	<i>IG BCE-Forderung:</i> 6,5 % Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	überproportionale Erhöhung
			Entg. AZ	AN	"	<i>ver.di-Forderung:</i> 6,5 % Laufzeit: 12 Mon. Wahlmöglichkeit „Geld oder Freizeit“
			AV S	Ausz.	"	165 €/Mon. in allen Ausbildungsj. unbefristete Übernahme Ausgebildeter ab 2022 für alle Unternehmen der TG Energie
ver.di	Energieversorgung Bayern	5.400	Entg. EntgGr.	AN	30.04.19	- 7,0 % Laufzeit: 12 Mon. - Öffnung der Stufen 11 - 14 der jew. EntgGr. auch für ab 01.07.02 eingestellte AN
			AV S	Ausz.	"	- 170 €/Mon. in allen Ausbildungsj. - Fahrgeldzuschuss
			S	AN Ausz.		monetäre Leistung für ver.di-Mitglieder

Tarifforderungen

Investitionsgütergewerbe

Gewerk-schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	Arbeit-nehmer	Tarif-bestim-mung	pers. Geltungs- bereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Kfz-Handwerk Nordrhein-Westfalen (AGV Metall NRW, Fachgruppe Dienst- leistungen/Kfz- Dienstleistungen)	k. A.	Entg. AV AZ S	AN Ausz. "	31.05.19 " "	5,0 % Laufzeit: 12 Mon. 100 €/Mon. in allen Ausbildungsj. - bezahlte Freistellung vor Prüfungen - Verbesserung der Ausbildungsbedingungen

Tarifforderungen Verbrauchsgütergewerbe

Gewerk-schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	Arbeit-nehmer	Tarif-bestim-mung	pers. Geltungs-bereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Feinkeramische Industrie West	18.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.07./ 31.08.19 (regional unter-schiedl.)	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	überproportionale Erhöhung
			U-Geld	Arb. Ang.		von 19,82 auf 40 €/UT
			ETV S	"		- verbindliche Vereinbarung zum Abschluss eines Bundes-ETV - Besserstellung von Gewerkschaftsmitgliedern
IG BCE	Kunststoff verarbeitende Industrie Baden-Württemberg	59.200	Entg. AV	AN Ausz.	31.07.19	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.
			U-Geld	"		Verdoppelung (zz. 17,90 €/UT)
			AZ S	"		- Arbeitszeitentlastung - Nachteilsausgleich für IG BCE-Mitglieder

Tarifforderungen

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerk-schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	Arbeit-nehmer	Tarif-bestim-mung	pers. Geltungs-bereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	Brauereien Sachsen/Thüringen	2.500	Entg.	AN	30.04.19	Angleichung der Entg. an das Branchenniveau
NGG	Süßwarenindustrie Rheinland-Pfalz	1.700	Entg.	AN	31.07.19	6,6 %, überproportionale Erhöhung der unteren Gr. Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	100 €/Mon. in allen Ausbildungsj.
NGG	Bäckerhandwerk Baden-Württemberg	27.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.06.19	6,0 % Laufzeit: 12 Mon.

Tarifforderungen

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerk-schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	Arbeit-nehmer	Tarif-bestim-mung	pers. Geltungs-bereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU ver.di	Wohnungs- und Immobilienwirt-schaft	64.000	Lohn Geh. Url. S	Arb. Ang.	30.06.19	<ul style="list-style-type: none"> - 4,5 % - Differenzierungsklausel für IG BAU-/ver.di-Mitglieder - Wahloption zur Umwandlung der Entg.-Erhöhung in zusätzliche UT <p>überproportionale Erhöhung in allen Ausbildungsj., mind. 75 €/Mon.</p>

Tarifabschlüsse Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerk- schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Geltungs- bereich	Abschluss- datum	in Kraft ab: kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Steine-Erden- Industrie Baden- Württemberg	k. A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	05.06.19	01.06.19 31.05.20	nach einem Nullmonat (Juni) 3,0 % ab 01.07.19
			U-Geld	"	"	01.01.20 kündbar: 6 M	von 15,34 auf 20 €/UT (Ausz.: 75 %)
			S	"	"	k. A.	unveränderte Verlängerung der Regelungen zur Übernahme Ausgebildeter und zur Leiharbeit
IG BAU	Sand-, Kies-, Mörtel- und Transportbeton- industrie Ost	k. A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	22.05.19	01.07.19 30.06.21	0,50 €/St. bzw. 87 €/Mon. (= 3,5 %) 0,50 €/St. bzw. 87 €/Mon. Stufenerhöhung ab 01.07.20 (= 3,4 %) jew. auf Ecklohn bzw. -geh.
			AZ S	"	"	kündbar: 6 M/JE	bezahlte Freistellung am 24.12. ab 2020 (zz. ab 13.00 Uhr)
			VermL.	"	"	kündbar: 3 M/ME	von 30 auf 35/40 € ab 01.07.19/01.01.21
			S	"	"	01.01.20 1 M/ME	Anhebung des AG-Zuschuss zur Altersvorsorge von 12,5 auf 15 %
IG BAU	Beton- und Fertig- teilindustrie Nordrhein- Westfalen	k. A.	Entg.	AN	07.06.19	01.07.19 30.06.20	2,9 % (Eckentg.)
			AV	Ausz.	"	"	Berechnungsbasis von 30/35/40/45% auf 30/38/43/45% des Eckentg. im 1./2./3./4. Ausbildungsj.
			S	AN Ausz.	"		zeitnahe Aufnahme von Verhandlungen zur betrieblichen Altersvorsorge

Tarifabschlüsse Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerk- schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Geltungs- bereich	Abschluss- datum	in Kraft ab: kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Brauereien Hessen, Osthes- sen, Rheinland- Pfalz (o. Pfalz)	2.800	Entg. AV	AN Ausz. S	15.05.19 " "	01.05.19 30.04.21 " "	3,0 % (Ausz.: Vorweganhebung um 10 €/Mon. in allen Ausbildungsj.) 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.05.20 von 613,50 auf 668,50 €/J. (Ausz.: von 306,75 auf 334,25 €/J.) AG-Beitrag zur Altersvorsorge ab 2020
NGG	Sektkellereien, Brennereien, Spirituosenbe- triebe Hessen/Rheinland- Pfalz	3.500	Entg. AV	AN Ausz.	03.06.19	01.04.19 31.03.20	2,5 %
NGG	Molkereien Weser-Ems	1.700	Entg. AV	AN Ausz.	16.05.19	01.04.19 31.12.21	nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 0,10 €/Std. (Ausz.: 45 - 50 €/Mon. je nach Aus- bildungsj.) Vorweganhebung 3,0 % ab 01.06.19 0,10 €/Std. (Ausz.: 20 €/Mon. in allen Ausbil- dungsj.) Vorweganhebung 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.08.20 2,8 % Stufenerhöhung ab 01.05.21
NGG	Süßwaren- industrie Niedersachsen/ Bremen	7.500	Entg. AV	AN Ausz. S	06.06.19 " "	01.06.19 31.05.21 " "	3,0 % 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.06.20 von 821,50 913,00 1.005,50 1.125,50 € auf 871,50 963,00 1.055,50 1.175,50 € auf 911,50 1.003,00 1.095,50 1.215,50 € ab 01.06.20 von 60 auf 120 €/J. AG-Beitrag zur Altersvorsor- ge ab 06/2020
NGG	Obst- und Gemü- se verarbeitende Industrie Baden- Württemberg	4.400	Entg. AV	AN Ausz. S	13.05.19 " "	01.03.19 28.02.21 " "	3,0 % 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.03.20 von 470 auf 590 €/J. (Ausz.: von 235 auf 295 €/J.) AG-Beitrag zur Altersvorsorge ab 2020

Tarifabschlüsse Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerk-schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	Arbeit-nehmer	Tarif-bestim-mung	pers. Geltungs- bereich	Abschluss- datum	in Kraft ab: kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Obst- und Gemü-se verarbeitende Industrie Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland	1.800	Entg. AV S	AN Ausz. "	28.05.19 " " "	01.05.19 30.04.21 " " "	3,0 % 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.05.20 von 800,50 865,50 927,00 1.066,00 € auf 840,50 905,50 967,00 1.106,00 € von 465 auf 585 €/J. (Ausz.: von 232,50 auf 292,50 €/J.) AG-Beitrag zur Altersvorsorge ab 2020
NGG	Cigaretten-industrie	7.800	Entg. AV	AN Ausz.	08.05.19	01.06.19 31.05.21	2,5 % 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.06.20
NGG	Bäckerhandwerk Nordrhein-Westfalen	31.500	Entg.	AN	04.06.19	01.05.19 31.05.20	nach einem Nullmonat (Mai) 2,8 %, mind. 55 €/Mon. ab 01.06.19

Tarifabschlüsse Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerk-schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	Arbeit-nehmer	Tarif-bestim-mung	pers. Geltungs- bereich	Abschluss- datum	in Kraft ab: kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Deutsche Seehafenbetriebe West	19.300	Lohn	Arb.	03.05.19	01.06.19 31.05.20	2,7 %
			AZ S	"	"	k. A.	Erweiterung der Wahloption für ver.di-Mitglieder um einen weiteren freien Tag/J. oder Erhöhung des AG-Zuschusses zur betrieblichen Altersvorsorge um 15 €/Mon.
			Z	"	"	01.06.19 31.05.20	200 €/J. Erhöhung der zusätzlichen Zulage für AN in Vollcontainerbetrieben

Tarifabschlüsse Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerk-schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	Arbeit-nehmer	Tarif-bestim-mung	pers. Geltungs-bereich	Abschluss-datum	in Kraft ab: kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Hotel- und Gast-stättengewerbe Berlin	42.100	Entg. AV	AN Ausz.	14.05.19 " " "	01.07.19 30.06.21 " " "	2,5 % 3,3 % Stufenerhöhung ab 01.05.20 von 700 850 950 € auf 750 900 1.000 € auf 800 950 1.050 € ab 01.07.20
NGG	Privathaushalte Nordrhein-Westfalen	10.700	Entg. AV	AN Ausz.	25.04.19 " " "	01.07.19 30.06.20 " " "	3,3 % von 692 754 826 € auf 735 820 890 €
ver.di	Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland	7.100	Entg. AV	AN Ausz.	04.06.19 " " "	01.05.19 30.04.20 " " "	3,2 % von 665,00 730,00 790,00 € auf 697,50 760,00 820,00 €
ver.di	Baden-Württemberg	6.800	Entg. AV	AN Ausz.	09.05.19 " " "	01.06.19 31.05.20 " " "	3,0 % von 700 770 815 € auf 725 800 850 €
ver.di	Abfallwirtschaft	175.000	Lohn	Arb.		01.10.19 30.09.22	vorbehaltlich der Zustimmung der jew. Gremien: Mindestlohn von 9,10 auf 10,00/10,25/ 10,45 €/Std. ab 01.10.19/20/21
ver.di	Zeitungsvorlage Hamburg	1.000	Geh. AV	Ang. Ausz.	02.04.19	01.03.19 31.07.21	nach 4 Nullmonaten (März - Juni) 2,1 % ab 01.07.19 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.07.20

Tarifabschlüsse Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	Arbeitnehmer	Tarif-bestimmung	pers. Geltungs- bereich	Abschluss- datum	in Kraft ab: kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Medizinischer Dienst der Krankenversicherung (MDK/MDS)	8.600	Entg. AV AZ S	AN Ausz. AN	14.05.19 "	01.03.19 29.02.20 01.01.20 k. A.	3,0 % Verlängerung des Altersteilzeit-TV mit u. a. folgender Änderung: max. Dauer der Altersteilzeit 24 Mon., mind. 12 Mon. <i>Erklärungsfrist: 30.06.19</i>

Aktuelle Publikationen

- I **Statistisches Taschenbuch Tarifpolitik 2019**
Düsseldorf, Juni 2019, 168 Seiten,
kostenfrei zu bestellen über: mail@setzkasten.de
- I **Tarifpolitischer Jahresbericht 2018**
Kräftige Lohnzuwächse und mehr
Selbstbestimmtheit bei der Arbeitszeit
Düsseldorf, Februar 2019, 55 Seiten
- I **Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2018**
Eine Zwischenbilanz der Tarifrunde 2018
Düsseldorf, August 2018, 29 Seiten
- I **Tarifpolitischer Jahresbericht 2017**
Gedämpfte Reallohnzuwächse
Düsseldorf, Januar 2018, 43 Seiten
- I **WSI-Arbeitszeitkalender 2017**
Daten aus 25 Wirtschaftszweigen
Elemente qualitativer Tarifpolitik, Nr. 84
Düsseldorf, Juli 2017, 45 Seiten
- I **WSI Niedriglohn-Monitoring 2017**
Entwicklung der tariflichen Vergütungsgruppen
in 40 Wirtschaftszweigen
Reihe: Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 83
Düsseldorf, Januar 2017, 22 Seiten
- I **Arbeitszeit - Was bietet der tarifvertragliche Instrumentenkoffer?**
Eine Analyse von 23 Branchen und Tarifbereichen
Reihe: Elemente qualitativer Tarifpolitik, Nr. 82
Düsseldorf, November 2016, 102 Seiten